

[-1-]

Zl. 2/2-Stand 1935

Niederschrift

aufgenommen in der Kanzlei des Marktgemeindeamtes Schruns am Montag den 15. April 1935 unter dem Vorsitz des Herrn Landesrepräsentanten

Franz Wachter

Mit telefonischer Einladung vom 13. April 1925 Zl. 1/2-Stand 1925 wurde auf heute, Montag den 15. April 1935 vormittags 9 Uhr, eine Landesvertretungssitzung (Forstfondsangelegenheiten) anberaumt, zu welcher erschienen sind 8 Landesvertreter.

Nach Eröffnung der Sitzung und dem Erklären der Beschlussfähigkeit durch den Herrn Vorsitzenden wird die Niederschrift der letzten Sitzung vom 19. Jänner 1935 in Vorlage gebracht. Die Genehmigung und Unterzeichnung geschieht ohne vorherige Verlesung, da jede Gemeinde bereits mit einer Durchschrift zum Amtsgebrauche beteiligt wurde, der Sitzungsbericht im Montafoner Gemeindeblatt erschienen ist und daher die Herren Landesvertreter vom Inhalte in Kenntnis sind. - Einwendungen wurden keine vorgebracht.

Sodann wird in die Beratung der vorliegenden Tagesordnung eingegangen. Gefasst werden folgende

Beschlüsse:

1.) Der Herr Vorsitzende berichtet, dass sich eine sehr günstige Gelegenheit zur Erwerbung zweier in bester Bringungslage befindlicher Waldparzellen in Schruns, der Gp.Nr. 509/1 und 509/2 mit 2.4240 ha, bietet. Er empfiehlt sehr die Überlegung, ob der Forstfond des Standes Montafon nicht als Käufer auftreten soll.

Es wird einstimmig beschlossen, dem Herrn Landesrepräsentanten Vollmacht zur allfälligen Erwerbung dieses Waldes zu erteilen.

2.) Die im Platina/Gargellental niedergegangenen Lawinen haben aus Landeswald bedeutende Mengen Holz mitgerissen, das in Verwertung genommen werden muss. Unter diesem Lawinenholz befindet sich angeblich auch solches von zwei Privatparteien. Es ist seinerzeit festzustellen, in welchem Umfang Privatholz sich unter diesem Lawinenholz befindet. Das Holz ist aufzurüsten und nutzbringend zu verwerten.

3.) Dem Augustin Bitschnau/Bartholomäberg wird sein Ansuchen um Verlängerung der Rückzahlungsfrist für ein Darlehen entsprechend dem Beschluss vom 7. Jänner 1933 auf 3 Jahre bewilligt.

4.) Der Einladung der Oesterreichischen Waldgenossenschaft in Wien um Beitritt des Forstfondes Montafon als Genossenschafter wird nicht entsprochen.

5.) Dem Anton Stüttler/Tschagguns wird über Ansuchen gegen Leistung des Kaufpreises einmalig das zur Erneuerung der Bedachung seines Hauses erforderliche Schindelholz aus Montafoner Standeswaldungen zum Bezuge bewilligt.

6.) Über Ansuchen wird Albert Netzer/Tschagguns die Frist zur bestimmungsgemässen Verwendung von 40 fm³ Standesnutzholz nochmals und zwar endgültig bis 1. Juni 1936 verlängert. Nach Ablauf dieses Zeitpunktes fällt das Holz an den Forstfond zurück.

7.) Die Räumung des Klusertobel-Bachbettes in Gaschurn von Lawinenholz ist zu veranlassen. Die Durchführung wird dem Standesvertreter Herrn Bürgermeister Kessler/Gaschurn übertragen.

Der Standesrepräsentant:

[Unterschriften der Standesvertreter]